ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenburg mit Klein Rosenburg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

6. Jahrgang / Nummer 57 • Mai 2026

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro





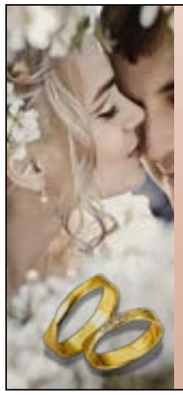


Glaswerkstatt Gottschalk

Familientradition seit 1845

Inh. Anja Gottschalk
Köthener Straße 19
06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909 / 82033

www.glaswerkstatt-gottschalk.de



Für die schönsten Versprechen im Leben...

Uhren & Schmuck

Juwelier Seidel

Magdeburger Straße 21
39249 Barby

Telefon: 039298 3382

DACHBAU
MANUEL RAMISCH

Mittelstraße 19 • 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

LOTTO-König
Zigaretten - Tabak - Zeitungen -
Geschenkartikel uvm.

Ihre Postfiliale mit ♥ und den BESTEN Öffnungszeiten für Calbe & Umgebung.

Niemand zu Hause? Lassen Sie Ihre Pakete direkt zur Abholung in unsere Filiale 480 liefern!

W.-Loewe-Str. 21 • 39240 Calbe
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Deutsche Post DHL — Dein Glück ein Stückchen näher — LOTTO Sachsen-Anhalt

Beerdigungsinstitut Geise
Inh. René Gaedke seit 1874

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938



Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Filzhandwerk – Sticken auf Filz

Neuer Kreativkurs in der KVHS in Bernburg



Bernburg. Dass Filz ein tolles Kreativmaterial ist, dürfte vielen bekannt sein. Weniger bekannt, dass darauf von Hand gestickte Motive besonders schön zur Geltung kommen.
Es braucht nicht viel mehr als eine spitze Sticknadel und Stickgarn. Im neuen Kreativkurs der Kreisvolkshochschule begleitet die erfahrene **Kursleiterin Ute Kirstein** in Bernburg bei der Durchführung der einzelnen Arbeitsschritte. Sie erklärt alle notwendigen Vorbereitungen und zeigt die ersten einfachen Stiche. Teilnehmer lernen durch unterschiedliche Stichabstände tolle Akzente zu setzen und Linien zu füllen. Sie üben beim Sticken die richtige Halteposition und Stabilisierung des Materials. **Filz, Nadel und Garn stellt die KVHS zur Verfügung**, Fragen werden gern unter Telefon 03471 684-624210 beantwortet.
Eine Anmeldung ist erforderlich, online unter: kvhs.salzlandkreis.de.
Filzhandwerk – Sticken auf Filz | Fr, 22.5.2026, 16.30 Uhr KVHS, Bernburg, Vor dem Nienburger Tor 13a

Liebe Leserinnen und Leser,

nach Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe fand die Jahreshauptversammlung der Wasserwehren der Einheitsgemeinde statt. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten. Es ist kaum nachvollziehbar, dass die Kameraden, die sich mit großem Engagement für den Hochwasserschutz, die Sicherung von Gewässern sowie die Abwehr von Gefahren und Hilfe bei Katastrophen einsetzen, trotz ihrer wichtigen und wertvollen Arbeit immer wieder auf erhebliche finanzielle Defizite hinweisen müssen und auf Spenden angewiesen sind.

Durch das Hochwasser 2003 ging so vieles in Mitleidenschaft oder ist nicht mehr vorhanden.
Fast wäre die Chronik von Breitenhagen verloren gegangen. Aber das einzige Exemplar konnte gerettet werden. Aus dem Großformat mit 226 Seiten sind nun 236 Seiten A4 geworden. Das stolze Werk ist durch die Unterstützung der ABMs, den staatlich geförderten, befristeten Arbeitsplätzen in der Wendezeit (nach 1989/1990) und hat noch einen weiteren Band zur Folge.
Brigitte Rehneke und Angela Rosemeier haben das Werk unter Mithilfe von Christa Sixdorf und Karin Buszkowiak in vielen mühevollen Stunden erarbeitet. Es wurde in einer bemerkenswert schönen Handschrift verfasst. Seitdem sind 35 Jahre vergangen.
Hans-Georg Buszkowiak vom Stadtrat Barby und früherer Ortsbürgermeister von Breitenhagen hat nun diesen verborgenen Schatz gehoben und aufwendig die Digitalisierung der 226 Seiten vorgenommen. Die „Chronik der Gemeinde Breitenhagen / 1240-1989“ erhielt von ihm auch eine schmucke Rahmung und Covergestaltung.
In einem Gruß- und Vorwort steht von ihm und Ortsbürgermeister Bert Brandstätter unter anderem nun geschrieben: „Mit der Herausgabe dieser vorliegenden Chronik möchten wir nun die Kenntnis zur Geschichte unseres Dorfes wieder mehr zum Leben erwecken helfen. Zum Reichtum unseres Ortes gehören ihre Erinnerungen und ihr Gedankengut.

Wir hoffen auch auf das Interesse der jüngeren und neuen Bewohner von Breitenhagen und von den anderen Ortsteilen der Stadt Barby. Die Orte, die sich in den Aufzeichnungen der langjährigen Geschichte des Öfteren wiederfinden, vermitteln eine über Jahrhunderte Verbundenheit. ...“.
Auch Besucher können durch diese anschaulichen Einblicke leichter einen Bezug zur Region finden und sich schnell heimisch fühlen. Breitenhagen zählt durch seine idyllische Lage direkt an der Elbe zu den schönsten und beliebtesten Ortsteilen von Barby.



Durch die von Hans-Georg Buszkowiak geplanten Fortsetzungen werden dann noch mehr Räume für diese Aspekte geboten und verdeutlicht, wie sich das Ringen um Gerechtigkeit und das Streben nach Verständigung durch die Geschichte des Ortes ziehen. Die Chronik von Breitenhagen verdeutlicht, dass das Bewahren von Geschichte nicht nur der Erinnerung dient, sondern auch Inspiration für zukünftigen Widerstand und für Friedensbemühungen bietet. Sie macht sichtbar, wie lokale und globale Entwicklungen miteinander verwoben sind und wie das Engagement Einzelner und ganzer Gemeinschaften dazu beiträgt.

Herzlich Ihre
Gertraud Schiller



Sie erhalten die „Chronik der Gemeinde Breitenhagen 1240-1989“ jeweils bei:

- Ute Krabbes - Lotto, Zeitschriften & Tabakwaren Magdeburger Str. 19, Barby
- Lotto König - Postfiliale in Calbe - W.-Loewe-Str. 21
- Alle Bücher - Versand durch unseren Heimatverlag: 0178 / 198 65 20

Das online-Archiv vom Elbe-Saale-Spiegel: www.von-westphalen-heimatverlag.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
Redaktion: Seeburger Chaussee 2 / Haus 1 in 14476 Potsdam
E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: Patricia Outland - u.a.
Der ELBE-SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Berabietungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung des Autor, der Autorin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behölt sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.


Katja Westphal


Patricia Outland

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist am 15. Mai 2026.
Die Zeitschrift erscheint am 1. Juni 2026.

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller
Telefon: 0178 / 198 65 20

Traditionelles „Ringreiten in Pömmelte“ am 19. + 20. Juni 2026. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.



Der Schlüssel zum

Gästehaus Rehbein

BED & BREAKFAST

Ankommen. Wohlfühlen. Gut schlafen.

Ihr Zuhause auf Zeit... in Calbe (Saale)



Ob Geschäftsreise, Kurzurlaub oder Besuch bei Familie und Freunden – im **Gästehaus Rehbein** wohnen Sie zentral, gemütlich und unkompliziert.

Unsere liebevoll eingerichteten Zimmer bieten Ihnen alles, was Sie für einen angenehmen Aufenthalt brauchen – inklusive Frühstück für einen entspannten Start in den Tag.

Jetzt Zimmer anfragen & wohlfühlen!

- zentrale Lage in Calbe (Saale)
- gemütliche, gepflegte Zimmer
- inklusive Frühstück
- persönliche, herzliche Atmosphäre

„Treffpunkt Mode" Rehbein

Mode für jeden Anlass -

schauen Sie gerne vorbei!

Mode & Gästehaus Rehbein

Schlossstraße 109 · 39240 Calbe (Saale)

Telefon: 039291 / 2883 · Mobil: 0152/04504805

service@gaestehaus-rehbein.de · www.gaestehause-rehbein.de

Musikfest „Klänge im Raum" ist gestartet!

Energie Mittelsachsen GmbH - der verlässlicher Partner



Staßfurt-Brumby. Mit einem gemeinsamen Pressetermin im Salzlandtheater starteten die Organisatoren vom Förderverein der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, des Orchesters selbst sowie Partner und Sponsoren in die finale Phase der Vorbereitungen des Musikfestes **„Klänge im Raum 2026"**.
Die Energie Mittelsachsen GmbH ist zum zweiten Mal als Unterstützer mit im Boot. Unternehmenssprecher Frank Sieweck hob hervor, dass mit dem Musikfest besondere Orte gerade im ländlichen Raum in vier Landkreisen bespielt werden und so Kunst und Kultur zu den Menschen kommen.
Bei der **32. Ausgabe des Musikfestivals „Klänge im Raum"** werden **14 reizvolle und außergewöhnliche Spielorte zur Bühne** für vielfältige Konzertprogramme.
Die Reihe des Fördervereins der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck wurde am 25. April 2026 im Salzlandtheater Staßfurt eröffnet.
„Musik baut Brücken, verbindet Menschen, Orte und sogar Zeiten miteinander. Das ist beim Musikfest ‚Klänge im Raum' in besonderer Weise zu erleben", betont Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, in seinem Vorwort für das Programmheft.
Damit würdigt er sowohl das herausragende ehrenamtliche Engagement des Fördervereins der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie als auch die künstlerische Kreativität des Orchesters unter der Leitung seines Chefdirigenten Jan Michael Horstmann.
Anita Bader, Geschäftsführerin des Schönebecker Klangkörpers, freut sich auf den Start der Veranstaltungsreihe: „In diesem Jahr überschreiten wir mit der Konzertreihe gleich mehrfach die Grenzen unseres Salzlandkreises. Wir sind sehr gerne musikalische Botschafter - auch über dessen Grenzen hinaus, in den Landkreisen Börde Jerichower Land und Anhalt-Bitterfeld." Auch Cornelia Ribbentrop fiebert der musikalischen Entdeckungstour entgegen. Die Vorsitzende des Fördervereins hat gemeinsam mit dem Orchester wieder eine Veranstaltungsreihe organisiert, deren Spielstätten unterschiedlicher kaum sein könnten - ob Theater, Kirchen, Schlösser, Burgen oder das Salzlandmuseum.
Und so vielschichtig wie die Spielorte so vielfältig und spannend sind auch die musikalischen Programme. Sie reichen von Dixieland mit der „Blue Wonder Jazzband" aus Dresden, über „Kino für die Ohren" mit Filmmusik-Klassikern, Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten", bis hin zu „Wiener Blut – Eine klingende Biographie des Walzerkönigs".
„Klänge im Raum" kann auch 2026 dank der finanziellen Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt und weiterer zuverlässiger Förderer und Partner – darunter die Energie Mittelsachsen GmbH, der Evangelische Kirchenkreis, die Salzlandsparkasse und LOTTO Sachsen-Anhalt – erneut realisiert werden. Diese Förderung ermöglicht es, die Konzertreihe auch in kleineren Orten der Region fortzuführen und kulturelle Angebote gezielt in die Fläche zu tragen.

Das **Musikfest** ist von Beginn ein **Herzensprojekt des Fördervereins der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie** und seit zwei Jahren auch der Energie Mittelsachsen GmbH. Die Programmbroschüre ist kostenlos und unter anderem in unseren Kundenzentren „Energie-Bündel" in Schönebeck und Staßfurt, an unserem Hauptsitz in Staßfurt-Brumby sowie allen anderen Spielorten erhältlich.

Alle Konzerte auf einem Blick:

DO 07.05.26 • 19 Uhr / Stiftskirche, Üplingen
Die vier Jahreszeiten; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
FR 08.05.26 • 19 Uhr / Kirche St. Michael, Remkersleben.
Die vier Jahreszeiten; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
SA 09.05.26 • 16:00 Uhr / Kirche St. Andreas, Bottmersdorf
Die vier Jahreszeiten; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
SA 23.05.26 • 17 Uhr / Burgruine, Klein Rosenburg
Dixieland Nonstop mit der Blue Wonder Jazzband (Dresden)
SO 24.05.26 • 17 Uhr / Basilika, Schloss Leitzkau
Dixieland Nonstop mit der Blue Wonder Jazzband (Dresden)
MO 25.05.26 • ab 9:30 Uhr / Rundfahrtkonzert (AUSGEBUCHT!) Auf den Spuren Katharina der Großen
SO 31.05.26 • 19:30 Uhr / Dorfgem.Jaus, Groß Börnecke
„Wiener Blut" – Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
DI 02.06.26 • 9 & 10:30 Uhr / Salzlandmus., Bad Salzelmen
Amadeus – von Gott geliebt (Beide Termine sind ausgebucht!)
SA 06.06.26 • 14 Uhr / Burganlage, Walternienburg
„Kino für die Ohren" - Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
MI 10.06.26 • 19:30 Uhr / BERNSTEIN Acamed Resort, Neugattersleben. „Kino für die Ohren" - Mitteld. Kammerphil.
DO 11.06.26 • 19 Uhr / Kirche St. Alexandri, Hakeborn
„Kino für die Ohren" – Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
FR 12.06.26 • 18 Uhr / Kirche St. Eustachius, Atzendorf
„Kino für die Ohren" – Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
SA 13.06.26 • 19 Uhr / Marienkirche, Aken (Elbe)
„Kino für die Ohren – Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
SA 20.06.26 • 16 Uhr / Grundsch. Pfeilergraben, Aschersl.
Gemeinschaftskonzert mit der Musikschule des Salzlandkreises; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie



Immer gut informiert und mit viel Glück: LOTTO

Ute Krabbes

Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren

Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby

Dorfputz vor Ostern

Wie jedes Jahr organisierte der Ortschaftsrat am Sonnabend des Wochenendes vor Ostern gemeinsam mit den Vereinen und der Glinder Feuerwehr den traditionellen Dorfputz. Rund 70 Dorfbewohner beteiligten sich – ähnlich wie im Vorjahr – tatkräftig am Arbeitseinsatz.



Füllung des Dorfteiches

Auf dem Dorfanger kümmerte sich die Feuerwehr um die Erhöhung des Wasserstands im Teich. Viele Kinder und Jugendliche packten auf dem Spielplatz mit an: Sie füllten Sand nach, entfernten altes Laub vom Rasen und beseitigten Unkraut. Auch der Bibliotheksgarten wurde sorgfältig



Auf dem Spielplatz

gepflegt und auf Vordermann gebracht. Im Elbvorland lag der Schwerpunkt der Arbeiten auf der Säuberung des Festplatzes und der Bootseinlassstelle. Da es in diesem Jahr kein Hochwasser gab, konnten die Arbeiten dort zügig erledigt werden. Auf dem Friedhof, der als gepflegte Stätte der Andacht und Besinnung gilt, herrschte ebenfalls rege Aktivität. Zu Mittag trafen sich alle fleißigen Helfer im Lichtmessmuseum, um gemeinsam Bilanz zu ziehen und sich zu stärken.

Kritischer Blick auf die Beteiligung

Die Teilnehmerzahl war, gemessen an der Einwohnerzahl, erneut erfreulich hoch. Dennoch bleibt kritisch anzumerken: Es sind immer die gleichen Bürger, die zu Schaufel und Besen greifen. Die Mehrheit scheint wenig Interesse an der Sauberkeit im Ort zu haben. Manche schaffen es nicht einmal, die Straße vor ihrem Grundstück regelmäßig zu reinigen, obwohl dies gemäß der Ortssatzung alle 14 Tage vorgeschrieben ist.

Ausblick

Ein altes Sprichwort besagt, dass die Hoffnung zuletzt stirbt. Vielleicht kann im kommenden Jahr ein noch positiverer Bericht erstattet werden. Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen, die mit angepackt haben.

Norbert Langoff
Fotos: Frank Fabian



Arbeiten auf dem Friedhof



Arbeiten im Elbvorland

Das Glinnsche Osterfeuer

In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag, gegen 1:30 Uhr, wurden die Sirenen in Glinde und Pömmelte ausgelöst. Die aufgeschreckten Einwohner dachten sich: „Oh Sch… – schon wieder.“ Feuerwehrmann Holger Rosin aus Glinde erkannte die Situation sofort und handelte nach dem Motto: „Retten, was zu retten ist.“ Er startete seinen RS 09 und fuhr zum Elbdamm, dem Standort des Glinder Osterfeuers. Dort stellte er erstaunt fest, dass außer der üblichen Osterfeuerwache keine Feuerwehrleute vor Ort waren und der große Haufen Holz und Gestrüpp nicht brannte. Die Glinder Wehr war wegen Wespen alarmiert worden, aber am Osterfeuer gab es nichts zu retten.
Der Einsatz der Osterfeuerwache hat sich seit Jahren als wirksames Mittel gegen ein vorzeitiges Zündeln bewährt. Die erste Schicht übernehmen dabei die jüngeren Mitglieder, die dann in der Nacht von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen abgelöst werden. So konnte das Glinder Osterfeuer am Sonnabend wie geplant stattfinden. Die idyllische Lage im Elbvorland, direkt am Wasser, ist ideal dafür. Wie jedes Jahr hatte die Feuerwehr alles hervorragend vorbereitet.



Kurz nach 19 Uhr entzündeten Ortsbürgermeister Frank Fabian und Wehrleiter Steffen Kutschbach das Feuer. Trotz des starken Regens in der vorherigen Nacht entzündete sich der gesamte Holzberg schnell und brannte gleichmäßig ab.



Gemeinschaft und Erinnerungen

Die zahlreichen Besucher genossen das Spektakel bei Speis und Trank entspannt. Dabei wurden Erinnerungen wach: „Weißt du noch, wie wir damals mit Pferd und Wagen gesammelt haben und wie das eigentlich mit dem Schwarzmachen war?“Für die vielen Glinder Kinder war der Abend ein großes Fest. Erst spät in der Nacht wurde die sehr gelungene Veranstaltung beendet. Großer Dank gilt den Kameraden der Glinder Feuerwehr, die mit viel Engagement den Abend organisiert haben.

Text und Fotos: Norbert Langoff

Ringreiten in Pömmelte

Die Vorbereitung für 169 Jahre Ringreiten in Pömmelte geht in ihre heiße Phase über. Man trifft sich inzwischen wieder monatlich um alles in die Reihe zu bekommen. 1857 wurde es zum ersten Mal in Pömmelte, nachdem es in Breitenhagen von jungen Burschen erkundet worden war, durchgeführt.
Unter der gefühlt -zig-jährigen, bewährten Führung von Werner Riemer, dem Enkel der alten Ringreiter-Legende Wilhelm Bethge, werden die Fäden heute gesponnen. Wichtig sind einen Monat vor der Durchführung vor allem die Anzeige bei den verschiedenen Ämtern, Flyer, Poster und ähnliches. Schon längt fest stehen Lokalität, Musik (Nachmittag und Abend), die vielen Helfer auch von außerörtlichen Vereinen z.B. aus Gnadau und Pechau. Auch der Pömmelter Angelverein, Kulturverein, Sportlerfrauen, Feuerwehr und, und, und… sind bewährte Partner. Ohne diese breite Zusammenarbeit wäre das Fest in dieser Form nicht möglich. **Am 19. und 20. Juni geht es dann in die Vollen!!** Auch wenn es in Kriegszeiten Unterbrechungen gab, freut sich die Interessengemeinschaft Ringreiter jetzt schon auf die Vorbereitung des 170. Jubiläums im nächsten Jahr. Nach Meinung vieler Kenner der in unserer Gegend ziemlich breiten Reiter-Szene ist es das ursprünglichste Ringreiten weit und breit! Im Rahmen des Ringreitens findet seit einigen Jahren auch eine kleine Friedensfahrt in Zusammenarbeit mit dem Friedensfahrtmuseum Klein Mühlingen statt. Mindestens für die Kleinsten auch ein Höhepunkt. Die Interessengemeinschaft Ringreiten hofft auf viele Gäste!

Thomas Warnecke



Geschichte bei Kaffee und Kuchen

Wie schon in den letzten beiden Jahren, so wurde auch in diesem Jahr beim Kulturverein Kleines Ende in Pömmelte die Vortragsreihe „Geschichte bei Kaffee und Kuchen“ fortgeführt. Weil in den letzten beiden Jahren das Interesse nach dem Vortrag an zufällig gezeigten Bildern sehr stark war, stellte Vereinsmitglied T. Warnecke, der von seinem Vater Heinz die Arbeit an der Chronik übernommen hat, aus seiner Umfangreichen digitalen Bildersammlung einen mehr als zweistündigen Vortrag aus den letzten 25 Jahren zusammen.
Vereinsmitglieder hatten Kuchen gebacken und kümmerten sich um den notwendigen Kaffee. Einziger Makel am Vortrag war die Länge. Die gute alte Regel von 45 Minuten und dann Pause wurde vom Vortragenden, aber auch den Zuhörenden im Eifer des Gefechts völlig vergessen.
Der Vorstand Dankt allen Mitgliedern die bei der Vor- und Nachbereitung und bei der Durchführung tätig waren.

Vorstand Kulturverein Kleines Ende e.V.
Fotos: Verein



Warnecke bei seinem Vortrag



Küchenbuffet



Die aufmerksamen Zuschauer

DANKE
an unsere Anzeigenkunden!
*Der **ELBE-SAALE-SPIEGEL** finanziert sich ausschließlich durch die **Unterstützung und Werbung** unserer **Anzeigenkunden**.*

SALINEN APOTHEKEN
Markt 12
39249 Barby / Elbe
Schillerstraße 9a (am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck
Calbesche Straße 31 (im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Impressionen von der Veranstaltung „Mit Blasmusik in den Frühling“



„Mit Blasmusik in den Frühling“ war wieder ein tolles Fest. Ich tanzte mit der 99-jährigen Gisela Sauerzweig aus Klein Mühlingen. Sie war die älteste Besucherin. Sie wird im September 100 Jahre alt und hat vor, im Herbst wieder zu kommen.

Ortsbürgermeister Michael Pitschker















Fotos: Verein





Ein Orgel-Feuerwerk zum 140. Jubiläum

Am **Mittwoch, 13. Mai 2026, um 19:30 Uhr**
lädt die **St. Mathhäikirche Glinde (Elbe)**
zu einem **besonderen Konzerterlebnis** ein.

Das **Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz** präsentiert bekannte **Werke von Händel, Bach, Mozart, Strauss und Joplin** – virtuos gespielt mit vier Händen und vier Füßen.

Ein besonderes Highlight:
Das Spiel an der **historischen Rühlmann-Orgel** wird live auf eine **Leinwand** übertragen, sodass Besucher den Organisten direkt auf die Finger und Füße schauen können.

Das Programm ist kurzweilig, unterhaltsam und für alle Altersgruppen geeignet – humorvoll moderiert und mit spannenden Einblicken in die Welt der Orgel.

Eintritt frei (Kollekte erbeten)
Weitere Infos: **www.lenz-musik.de**







Ehrentitel „Salzlandfrau“ für Gudrun Schäfer vom Friedensfahrtmuseum



Bereits zur Frauentags-Festveranstaltung würdigte Schirmherr und Landrat Markus Bauer im Carl-Maria-von-Weber-Theater in Bernburg besonders verdiente Frauen für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Titel „Salzlandfrau“.
„Danke für Ihr Herzblut, danke für Ihre Zeit und danke, dass Sie unser Salzland ein Stück heller machen. Sie tragen dazu bei, wenn Menschen gern im Salzlandkreis leben. Wir brauchen sie alle, um unsere Region gemeinsam zu entwickeln zum Familienstandort mit Perspektive, ganz im Sinne der Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030.“ Markus Bauer drückte mit diesen und anderen Worten seinen großen Dank aus. Eine eigens künstlerisch gestaltete Tonfigur, eine Urkunde, Blumen und herzliche Worte gab es für jede der sieben neuen Salzlandfrauen in den Kategorien Junges Ehrenamt, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Sport und Lebenswerk. Es soll zugleich auch ein öffentliches Dankeschön sein. Gudrun Schäfer aus Kleinmühlingen (Bördeland) hat sich mit ihrem gesellschaftlichen Engagement in ihrer heimischen Region in der **Kategorie Sport verdient gemacht und wurde zu einer der „Salzlandfrauen“ 2026** gekürt. In ihrer Laudatio heißt es: „Unsere Preisträgerin, die in der Landwirtschaft arbeitete und zwei Töchter sowie drei Enkelkinder hat, **engagierte sich schon zu Berufszeiten unermüdlich dafür, nicht nur die Jugend und dabei insbesondere die Jüngsten für den Radsport zu begeistern**, sondern auch die Geschichte der Friedensfahrt „Berlin-Prag-Warschau“ zu bewahren. Seit **20 Jahren** unterstützt sie mit viel Hingabe, Liebe und Leidenschaft ihren Ehemann, der 1. Vorsitzender des Friedensfahrtmuseums in Kleinmühlingen ist, hält ihm den Rücken frei, macht Führungen am Wochenende und für Gruppen bei Bedarf auch an anderen Tagen. Zudem präsentiert sie jährlich ab den Monaten April/Mai das Friedensfahrtmuseum auf verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. zum Tag der offenen Heide in Gardelegen, bei der Meile der Demokratie in Magdeburg, beim Kirschblütenfest in Staßfurt oder bei den Elbradeltagen an einem Stand mit Flyern einschließlich Kuchen und Getränken. Darüber hinaus hilft unsere für den Ehrenpreis nominierte Frau **seit mehr als 15 Jahren** tatkräftig mit, die kleinen **Friedensfahrten in den Orten Schönebeck, Gnadau, Pömmelte sowie Kleinmühlingen zu organisieren**. An diesen Veranstaltungen nehmen Kindergartenkinder schon mit Laufrad und Bobbycar (wie in Klein-sowie Großmühlingen, Ranies und Zens) oder Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren mit Fahrrädern (wie auf der Schönebecker Salineinsel, in Calbe, Bernburg, Barby, Egeln und Welsleben) teil.
Zu den Vorbereitungen, die unsere für den Titel „Salzlandfrau“ vorgeschlagene Frau dabei überaus gewissenhaft übernimmt, gehören die Abstimmungen sowohl mit den jeweiligen Städten, Ordnungsämtern und dem DRK-Rettungswagen als auch mit der Polizei vor Ort. Des Weiteren sind die Straßen abzufahren, um mögliche Gefahren zu sichten, und natürlich Spenden für Gewinne, T-Shirts etc. einzuwerben. Auch wenn unsere zu ehrende Frau immer auf die Unterstützung der Kitas, Schulen, Gemeinden, Freiwilligen Feuerwehren, des DRK, der Vereinsmitglieder, aktiver Bürger und des Bundesprogramms Demokratie Leben zählen kann, hat sie es **verdient, für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt zu werden**.“
Ihr ihren Ehemann, der 1. Vorsitzender des Friedensfahrtmuseums in Kleinmühlingen, Horst Schäfer ist überzeugt, dass ohne das große Engagement seiner Frau es kein Friedensfahrtmuseum gäbe.

Salzlandkreis

Förderung von Kinder- & Jugendfreizeiten

Salzlandkreis informiert und nimmt Anträge von Trägern entgegen.

Bernburg. Zur **finanziellen Unterstützung von Kinder- und Jugendfreizeiten** in diesem Jahr hat der Salzlandkreis Fördermittel über das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt beantragt und wartet auf den Zuwendungsbescheid.
Schon jetzt können Träger der freien Jugendhilfe sowie Ämter, Einheits- und Verbandsgemeinden im Kreis können ihre Anträge zur Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten an die Kreisverwaltung richten. Die Infos dazu sind auf der Landkreis-Homepage veröffentlicht.
Gefördert werden demnach **Fahrten, Ferienlager und Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren aus Sachsen-Anhalt.** Insbesondere bei pädagogisch begleiteten Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen, die nachhaltig die persönliche Entwicklung, Bildung und soziale Integration junger Menschen fördern, sollen sie sich erholen können.
Die **Antragsunterlagen** sowie die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe finden Interessierte unter **www.salzlandkreis.de** im Bereich des Fachdienstes Jugend und Familie.

Salzlandkreis

11. Salzland - Radeltag 2026 am 03.05.2025
ab 10.30 Uhr am Treffpunkt Concordia See.
Verlosung um 14:30 Uhr.

„Die Queen“ im Einsatz: Orgelkonzert mit Gänsehautmomenten in Wespen

Am 22.03.2026 konnte sich die evangelische Kirchgemeinde Wespen auf ein besonderes Winterkonzert freuen. Und wie es meistens in unserer kleinen Kirche ist, sichert frühzeitiges Erscheinen, gute bzw. überhaupt Plätze. So fanden sich die



ersten Gäste schon um 15:30 Uhr ein, da die Ankündigung des Konzertes vielversprechend war. Der Kantor Winfried Kuntz aus Bad Belzig spielte auf der kleinen Orgel Popmusik und besonders arrangierte Stücke von Michael Schütz.
Klassiker wie “Blowin in the wind“ und „Knocking on heavens door“ von Bob Dylan, „Mamma Mia“, „The winner takes it all“ und „Thank you for the music“ von Abba von Simon & Garfunkel „Sound of silence“ & „Bridge over troubled water“ erklangen auf der Wespener Orgel. Die Zuhörer waren beseelt an diesem Nachmittag und spendeten reichlich Applaus für den Kantor und seine Tochter, die als Assistentin fungierte. Nicht nur, dass der Kantor Winfried Kuntz phantastisch auf der Orgel spielte, er führte auch charmant durch das Programm und teilte dem Publikum viel Wissenswertes über das Instrument „die Queen“, wie er es nennt, mit.

Karin Assel

Schrottsammlung

Der **Angelverein Pömmelte 08. e.V**. hat am 11. April wie schon seit Jahren seine Schrottsammlung im Ort durchgeführt. Es waren genügend Helfer am Treffpunkt um 9.30 Uhr vor Ort, nicht zuletzt auch deswegen, weil es gleichzeitig auch als Vereinsaufbaustunden angerechnet wird.
Die Teilnehmer sind von Jahr zu Jahr erstaunt wieviel Schrott immer noch zusammen kommt. Nicht zuletzt liegt es auch daran, dass sich die Einwohner auf den Termin jedes Jahr verlassen können. Im weiteren zählt sicher auch der Umstand, dass die Angler jedes Jahr den **größten Teil des Erlöses für das seit den 50er Jahren im Sommer stattfindende Jugendlager** verwenden. Die **Angelsportgruppe Pömmelte** als Bestandteil des Kreisangelvereins existiert in diesem Jahr **70 Jahre**. Seit 2008 auch als eingetragener Verein. Die Vorbereitungen für dieses Jubiläum sind auch schon angelaufen.



Fahrräder jeden Alters waren auch wieder der Renner



Diese Feuertonne wurde nicht etwa von diesem Fan wegen eines drohenden Abstieges entsorgt, sondern wegen Verschleiß durch häufigen Gebrauch!



Ein 30m³ Container konnte wieder dank der teils privaten Technik gut gefüllt werden.



Auch ein kleiner privater Hänger kam zum Einsatz



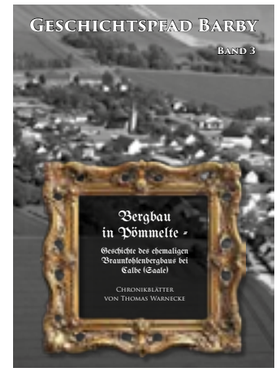
Natürlich gab es danach bei herrlichem Frühlingswetter auch einen kleinen Imbiss

Text und Fotos: Thomas Warnecke

Geschichtspfad Barby - Band 1 & 3

- ***Thomas Warnecke*** *Pömmelte*
- ***Ute Krabbes*** *in Barby*
- ***Lotto König*** *in Calbe*
- ***Ringheiligtum Pömmelte***
- ***Alle Bücher*** *beim Heimatverlag: 0178 / 198 65 20*







Mobile Küche für die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf

Großzügige Spende stärkt praxisnahes Lernen

Sachsendorf – Große Freude an der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf: Eine **mobile Küche im Wert von 3.000 Euro** konnte dank einer großzügigen **Spende der Firma HKU Großküchentechnik aus Lödderitz** realisiert werden.



Damit wird die Bildungsarbeit vor Ort nachhaltig gestärkt und um einen wichtigen praktischen Baustein erweitert.
Bereits im Jahr 2025 begannen die Planungen gemeinsam mit der Firma HKU Großküchentechnik. In enger Abstimmung mit den **Vorstandsmitgliedern des Fördervereins der Grundschule Sachsendorf, Ortsbürgermeister Steve Daniel und Frau Katrin Scholz**, sowie mit **Unterstützung der Energie Mittelsachsen**, wurde das Projekt konkretisiert und erfolgreich umgesetzt.
Ein besonderer Blickfang ist die individuelle Gestaltung der mobilen Küche: Die **Firma OPAN Pulverbeschichtung aus Nienburg** verlieh ihr eine hochwertige Beschichtung im **„EMS-Look“**. Damit wird nicht nur ein optisches Highlight gesetzt, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit der Energie Mittelsachsen sichtbar gemacht.
Die mobile Küche stellt künftig einen zentralen Bestandteil der Arbeit des Fördervereins und der Grundschule dar. Sie bietet **vielfältige Einsatzmöglichkeiten** – sei es in Arbeitsgemeinschaften, bei Projekttagen oder im Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler können so praxisnah den Umgang mit Lebensmitteln erlernen und wichtige Alltagskompetenzen entwickeln.
Neben dem Kochen stehen insbesondere die **Förderung von Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein** im Mittelpunkt. Die Kinder lernen, gemeinsam zu planen, zuzubereiten und bewusst mit Lebensmitteln umzugehen – Fähigkeiten, die weit über den Schulalltag hinaus von Bedeutung sind.
„Diese Spende ist ein großer Gewinn für unsere Schule und unsere Kinder. Sie ermöglicht uns, Bildung noch lebensnäher und praxisorientierter zu gestalten“, betont Ortsbürgermeister Steve Daniel.
Ein herzlicher Dank gilt der Firma HKU Großküchentechnik für diese großzügige Unterstützung sowie allen weiteren Beteiligten, die zur Umsetzung des Projekts beigetragen haben. Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie durch gemeinsames Engagement von Förderverein, Schule und regionalen Partnern nachhaltige Projekte für die Zukunft unserer Kinder entstehen können. Die Grundschule „An der Mühle“ und ihr Förderverein freuen sich darauf, die mobile Küche künftig vielfältig einzusetzen und damit den Schulalltag weiter zu bereichern.

Eine besondere Woche voller Bewegung



Eine Woche voller Teamgeist, Bewegung und neuer Erfahrungen erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf bei den Projekttagen in der vergangenen Woche. Im Mittelpunkt stand dabei eine für Grundschüler eher ungewöhnliche Sportart: **American Football.**
Der Auftakt erfolgte am Mittwoch mit einem spannenden Theorieunterricht für die Klassenstufen 1 bis 4. Dabei erhielten die Kinder einen altersgerechten Einblick in die Regeln und Besonderheiten des Footballs. Ein besonderes Highlight war, dass die Schülerinnen und Schüler **originale Football-Ausrüstung anprobieren** durften – ganz wie echte Footballspieler. Für viele war dies eine völlig neue und aufregende Erfahrung, fernab der klassischen Schulsportarten.
Am Donnerstag wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. In kleinen Trainingseinheiten konnten die Kinder erste Spielzüge ausprobieren und ihr Wissen vertiefen. Mit viel Begeisterung und Einsatz bereiteten sich alle auf den großen Abschluss vor. Dieser fand am Freitag in Form eines sportlichen „Showdowns“ statt. In altersgerechten Teams traten die Grundschüler in einer angepassten Form des Footballs gegeneinander an. Zahlreiche Eltern, Großeltern sowie Besucher aus der Region verfolgten die Spiele und zeigten sich beeindruckt vom Engagement und der Freude der Kinder.
Parallel dazu unterstützte die **Energie Mittelsachsen** die Veranstaltung mit einer **kreativen Bastelstrecke** und informierte über die Aktion „Vereinshelden“. Auch kulinarisch wurde einiges geboten: Der Förderverein sorgte mit amerikanischen Snacks und Getränken für ein authentisches „American Football“-Flair, das bei allen Gästen hervorragend ankam.
Ein weiteres Highlight war der **Auftritt der Tänzerinnen der Grundschule** in der Halbzeitpause. Ganz im Stil eines großen Sportevents – angelehnt an den Super Bowl – begeisterte die einstudierte Choreografie das Publikum und sorgte für große Begeisterung. „Es war wieder einmal ein besonderes Highlight, das der Förderverein der Grundschule auf die Beine gestellt hat. Besonders erfreulich ist, dass Lehrer, Eltern und natürlich die Grundschüler gemeinsam an einem Strang gezogen und diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben“, betonte Ortsbürgermeister Steve Daniel.
Ein **besonderer Dank** gilt dem **Förderverein der Grundschule, insbesondere Frau Katrin Scholz**, die maßgeblich den Kontakt zu den **Salzland Racoons** hergestellt und das Projekt nach Sachsendorf geholt hat.
Die Projekttage haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement und kreative Ideen für ein lebendiges Schulleben sind – ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Steve Daniel, OBM Sachsendorf





Idyllisches Osterfeuer im Herzen Sachsendorfs



Beim diesjährigen Osterfeuer in Sachsendorf wurde einmal mehr deutlich, wie viel Gemeinschaft und Engagement in dem kleinen Ort steckt. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass die Veranstaltung rundum gelungen war und sich alle Besucher wohlfühlen konnten.
Für die nötige Sicherheit war die Freiwillige Feuerwehr im Einsatz, die das Gelände absicherte und das Grüngut aufmerksam bewachte – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die alles andere als selbstverständlich ist. Ein besonderer Dank gilt daher den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz.
Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Schmidti’s Grill verwöhnte die Gäste mit besonders leckeren Burgern, Bratwürsten und knusprigen Pommes, sodass garantiert niemand hungrig nach Hause gehen musste. Der Heimatverein unterstützte das Fest zudem mit einer kleinen Spende für Kaltgetränke.
Ein gelungenes Osterfeuer, das einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt und freiwilliges Engagement für das Dorfleben sind.

Osternachmittag in Sachsendorf



Christine Elze und Christiane Höfflin dekorierten den Spielplatz.

Der Heimatverein Sachsendorf lud auch in diesem Jahr wieder zu einem fröhlichen Osternachmittag ein. Mit viel Engagement haben die Mitglieder den Spielplatz liebevoll hergerichtet und festlich dekoriert.
Auch wenn sich das Osterhäschen selbst nicht blicken ließ, waren sich die Kinder schnell einig: Es musste da gewesen sein – schließlich waren überall bunte Ostereier versteckt. Mehr als dreißig Kinder machten sich daraufhin voller Eifer auf die Suche und hatten dabei sichtlich viel Spaß.
Auch für die großen Gäste war bestens gesorgt: Bei Kaffee, Kaltgetränken und einer Auswahl an selbstgebackenen Kuchen konnten sie den Kindern beim Suchen zuschauen, miteinander ins Gespräch kommen und die gemütliche Atmosphäre genießen.
So wurde es ein rundum gelungener und geselliger Nachmittag bei frühlingshaften Temperaturen, der allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Steve Daniel, OBM Sachsendorf





Veranstaltungen im Cinema Barby im Mai

Sa., 02.05.2026 | 19:30
Erstes „Kneipenquiz“ im Cinema Barby
Siehe Ankündigung

So., 09.05.2026 | 15:00 Uhr
FKK - Film mit Kaffee und Kuchen
Der Abenteuerreisende Guido Lange präsentiert eine Multivision Show „Abenteuer Norwegen“
Eintritt ist frei.

Sa., 09.05.2026 | 20:00 Uhr
Abendfilm: Eine satirische Komödie
Der Eintritt ist frei. - FSK 6

So., 10.05.2026 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Ein musikalischer Animationsfilm.
Der Eintritt ist frei - FSK 0

Fr., 22.05.2026 15 bis 21 Uhr
Erstes Barbyer Kinder- & Jugendfilmfestival
in Kooperation mit der Filmcrew Gommern
„Die Heiden von Kummerow“, „Die besten Kurzfilme, die die Filmcrew Gommern in den letzten 10 Jahren gedreht hat“ (u.a. Der Goldschatz von Gommern).
„Die schwarzen Brüder“ (der Schauspieler Oliver Ewy berichtet über den Filmdreh)
Dazu gibt es Getränke und Snacks. Der Eintritt ist frei.

Sa., 23.05.2026 | 10-13 Uhr
Erster Barbyer Bürgerbrunch am Prinzeßchen anlässlich des Ehrentags
Gemeinsam mit dem Barbyer Heimatverein e.V. und den Barbyer Landfrauen richtet der Verein Cinema Barby e.V. den ersten Barbyer Bürgerbrunch aus. Alle Barbyer und Gäste sind herzlich willkommen zum Genießen und Plaudern. Der Eintritt ist frei. Spenden für die weitere Sanierung des Prinzeßchens sind willkommen.

Sa., 23.05.2026 | 20:00 Uhr
Abendfilm: Musikkomödie
Der Eintritt ist frei - FSK 6

So., 24.05.2026 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen: Lustiger Trickfilm
Der Eintritt ist frei - FSK 0







11. Salzland-Radeltag 2026 am 03.05.2026, an der Arche am Concordia See

Die Veranstalter – **RRF Kleinmühlingen, Energie Mittelsachsen und als Gastgeber die Seeland GmbH** und die **Stadt Seeland** führen die traditionelle Sternfahrt in diesem Jahr durch.
Da es wieder an den Rand des Salzlandkreises geht, diesmal an die westliche Grenze, wird es für aktive Touren des Radeltages aus Elbnahen Gebieten ein recht weiter Weg. Dafür kann sich die Truppe aus dem Harz wieder beteiligen ist damit schon zum 3. Mal dabei. **Natürlich sind alle Gäste, egal ob mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß, also alle Neugierige herzlich willkommen.** Es wird eine **lohnenswerte Radlerparty** auf dem schönen Gelände am Concordia See und an der **Radlerkirche in Schadeleben** angeboten.
Das Gelände kann von Gästen **bereits ab 10:30 Uhr** besucht werden. **Bis 16:00 Uhr ist für Unterhaltung und gastronomische Betreuung gesorgt.**
Insgesamt 15 Touren werden ab 11:00 Uhr auf dem Gelände eintreffen. Die Touren starten in Aschersleben (2 Touren), Atzendorf, Bernburg, Förderstedt, Glöthe, Ilberstedt, Halberstadt, Nienburg, Schadeleben, Staßfurt und Unseburg. Die Touren aus Schönebeck, Calbe und aus dem Bördeland treffen sich am Concordia See und nehmen dort an einer Tour teil. Genaueres zu den Touren ist auf der Homepage bei EMS oder der Seeland GmbH nachzulesen (www.e-ms.de/salzlandradeltag oder https://harzerseeland.de/informationen/aktuelles/11-salzlandradeltag-2026/).
Alle Teilnehmer des Salzlandradeltages haben **an der Arche** Zeit, wieder Kraft zu tanken. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene gastronomische Anbieter. Auf der **Bühne gibt es Unterhaltung mit den Auftritten des Karnevalvereins, Spielmannszuges und einer Schulband.**
Die Radfahrerkirche St. Annen in Schadeleben ist geöffnet und bietet Führungen an. Ebenso gibt es Schnuppervisiten auf dem Gelände am Concordia See. Im Gelände gibt es auch in diesem Jahr einen Sonderstempel des Salzlandradeltages.
Am Zielort stehen darüber hinaus eine **Hüpfburg für die Jüngsten, sowie Stände mit Informationen zum Tourismus im Salzlandkreis und zu anderen Fahrradthemen.**
Mit einer **Verlosung von Sachpreisen** unter den Teilnehmern und der Staffelübergabe an den Veranstalter des Salzlandkreises 2027 wird das Radlerfest **gegen 14:30 Uhr – zumindest für die Radtouren - langsam ausklingen.**
Jeder Teilnehmer nimmt eigenverantwortlich an der Tour teil. Startgeld der Touren beträgt für Erwachsene 2,00 €, Kinder starten kostenfrei. Es wird auch bei schlechtem Wetter gefahren.
Wer noch Fragen hat, wende sich bitte an:
Uwe Schlegel, Tel.: 03471/623594.

Uwe Schlegel, RRF Kleinmühlingen

Radsportmuseum Course de la Paix

Sternfahrten (Rückweg individuell, gern aber auch mit der Tour):

Tour 1: Bernburg (Saale), mit Uwe Schlegel
Start 09:00 Uhr Saalplatz Bernburg (75 km)
Tour 2: Aschersleben, mit Sven und Nicole Habich
Start 09:30 Uhr Parkplatz Stadtwerke (45 km)
Tour 3: Calbe (Saale), mit Uwe Klamm
10:00 Uhr Seepromenade 1 in Seeland
(Anreise bis dorthin privat)
Tour 4: Ilberstedt, mit Kurt Kuchinke
Start 08:30 Uhr Am Plan in Ilberstedt oder 09:00 Uhr Rathausplatz in Güsten (32 km), Rückfahrt individuell – Es werden Stempelstellen angefahren.
Tour 5: Glöthe, mit Martin Gerich
Informationen fehlen noch
Tour 6: Egelner Mulde, mit Günther Roddewig
Start 09:30 Uhr Kegelbahn in Unseburg oder 10.15 Uhr Parkplatz Sportcenter Gänsefurth (22 km Hinweg)
Tour 7: Schönebeck, Christian Assert & Hans J. Kriersch
10:00 Uhr Seepromenade 1 in Seeland (Anreise bis dorthin privat), dann gemeinsam mit Tour 13
Tour 8: Staßfurt, mit Uwe Bannasch
Start 10:00 Uhr Neumarkt in Staßfurt (25 km), Rückfahrt individuell oder gemeinsam
Tour 9: Nienburg (Saale), Monika Gäbe & Manfred Janich
Treff 09:00 Uhr Rathaus in Nienburg (30 km), Rückfahrt individuell oder gemeinsam
Tour 10: Gemeinde Bördeland, mit Ingo Liebick
Anreise wird mit Fahrzeugen organisiert u.v.r Ort eine Radtour durchgeführt. Anm.: Susanne Liebick, su-liebick@t-online.de
Tour 11: Atzendorf, mit Uwe Grenzau
Start 10:00 Uhr Sportplatz in Atzendorf
Tour 12: Aschersleben, mit Simone Rockmann
Start 09:20 Uhr Johannistor in Aschersleben, Extra Karte: Salzländer Kulturstempel sammeln (15 km)
Tour 13: Seeland, mit Thomas Tobis
Start 10:00 Uhr Parkplatz Concordia See bei Schadeleben, Runde durch Gatersleben, Hoym und Frose, dabei werden Stempel gesammelt (20 km)
Tour 14: Harz, mit Frank Dömges und Jörg Berthold
Start 09:30 Uhr Bahnhof in Halberstadt oder 09:50 Uhr Bahnhof in Harsleben oder am Bahnhof Quedlinburg 10.45 Uhr oder am Ditfurter See 11:10 Uhr oder am Bahnhof in Gatersleben 11:50 Uhr (37 km)
Tour 15: Förderstedt, mit Detlef Grunert
Start 09:00 Uhr Rathaus in Förderstedt (60 km)

#aufjepasst: ADAC Kampagne für mehr Verkehrssicherheit gestartet



Mit der landesweiten **Kampagne „#aufjepasst“** setzt Sachsen-Anhalt bis Jahresende ein Zeichen für mehr **Achtsamkeit im Straßenverkehr.** Plakate, Werbung in Bussen und Bahnen, Social Media sowie eine Webseite rücken das Thema in den Fokus. **„Mehr Sicherheit erreichen wir nur durch gegenseitige Rücksichtnahme“,** betonte Infrastrukturministerin Dr. Lydia Hüskens zum Auftakt. Gemeinsam mit dem ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und der AGFK sollen aufmerksamkeitsstarke Motive für **Risiken wie Ablenkung, fehlenden Abstand oder mangelnde Rücksicht sensibilisieren.** Auch der ADAC und die AGFK unterstreichen: Verkehrssicherheit beginnt im Alltag jedes Einzelnen und soll künftig noch stärker bis in Städte und Gemeinden getragen werden. Die Zahlen zeigen den Handlungsbedarf: 2024 gab es in Sachsen-Anhalt über 71.000 Verkehrsunfälle, darunter mehr als 7.700 mit Personenschäden. **Ziel bleibt die „Vision Zero“ – keine Toten und Schwerverletzten im Straßenverkehr. Weitere Informationen und Motive: www.aufjepasst.de**

ADAC Sachsen-Anhalt

Kirchliche Nachrichten für den Pfarrbereich Rosenburg

Geistliches Wort zum für den Monat Mai

Es gibt Sätze, die gehen uns nicht mehr aus dem Sinn. Manchmal haben sie unser Leben verändert. Der erste Satz, den ich nie mehr vergessen habe, heißt: „Gotteskinder brauchen keine Angst zu haben.“ Ich war vielleicht vier oder fünf Jahre, als meine Mutter ihn zu mir sagte. Ich weiß nicht mehr, in welcher Situation sie ihn sagte und was mir konkret Angst machte, und ich bin mir sicher, dass ich ihn in diesen jungen Jahren gar nicht wirklich begriffen habe. Aber er hat sich in meinem Herzen verankert und wohl mit dazu beigetragen, dass ich tatsächlich ein Mensch wurde, der ziemlich angstfrei lebt. Und so wirkt der Geist meiner Mutter bis heute in mir fort.
Ich erzähle ihnen das, weil wir im Mai Pfingsten feiern, das Fest des Geistes Gottes. Die Geschichte zu diesem Fest erzählt davon, dass die Anhänger Jesu Angst haben. Sie haben Angst, so wie Jesus verhaftet, gefoltert und umgebracht zu werden. Also halten sie sich bedeckt, treffen sich nur untereinander und erzählen einander immer wieder die Worte und Taten, die Jesus vollbrachte. Ihr Herz brennt für ihn und seine Botschaft. Aber noch ist ihre Angst stärker als ihre Begeisterung, ihr Herz ist voll, aber ihre Angst verhindert, dass ihnen der Mund übergeht, zumindest in der Öffentlichkeit.
Doch dann – so erzählt die Bibel – gibt es diesen Moment, wo sie Feuer fangen und spüren „Gotteskinder brauchen keine Angst zu haben“. Sie gehen hinaus unter die Menschen und beginnen Christi Botschaft laut und vernehmlich zu verkünden. Sie sind begeistert von Gottes Botschaft.
Heute braucht es dringender denn je begeisterte Boten seiner Botschaft. Denn noch immer trifft sie auf eine Welt, die oft genug anderen Göttern und Werten huldigt.
Die Botschaft die Gott in Christus uns bringt, tritt an gegen den Ungeist der Zwietracht, der Lüge, des Neides, der Diffamierung und vor allem anderen der Herabwürdigung anderer Menschen. Christen treten im Geist Jesu Christi für die Achtung aller Menschen, für eine vielfältige und offene Gesellschaft, für ein Miteinander ohne Neiddebatten und Diffamierung einzelner und ganzer Gruppen ein. Sie achten auf eine Sprache, die die Würde ihres Gegenübers bewahrt, auch wenn diese andere Ansichten vertreten. Sie werben für eine Gemeinschaft, die sich an diesen Werten orientiert und sich nicht verführen lässt, von falschen Propheten, die Misstrauen, Angst, Hass und Neid säen.
Zuweilen bläst ihnen der Wind, den ihre Feinde machen, dabei kräftig ins Gesicht. Zuweilen möchte man sie gern zurück ins Kämmerlein drängen und ihnen Schweigen gebieten. Aber wie schon gesagt: „Gotteskinder brauchen keine Angst zu haben“
Ich wünsche Ihnen zum Pfingstfest die Begeisterung für Gottes Worte und seine Botschaft.

Es grüßt sie ganz herzlich,
Pfarrer Ulf Rödiger

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Bereich Rosenburg

So. 03.05.2026
09.00 Uhr Breitenhagen, Gottesdienst mit Abendmahl
10.15 Uhr Rosenburg, Gottesdienst mit Abendmahl
Do. 14.05.2026 – Himmelfahrt
11.00 Uhr Gottesgnaden, Gottesdienst und Mittagessen
15.00 Uhr Lödderitz Dorfplatz, Andacht und Kaffee
So. 17.05.2026
14.00 Uhr Rosenburg, Jubelkonfirmation
So. 24.05.2026 – Pfingstsonntag
10.15 Uhr Rosenburg, Gottesdienst
14.00 Uhr Breitenhagen, Konfirmation

Gemeindenachmittage

Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Andacht und Themenangebot
Rosenburg
Do. 21.05. um 15.00 Uhr Kirchschule, Hauptstraße 61
Breitenhagen
Do. 28.05. um 15.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Adressen Kirchspiel im Saale-Elbe Winkel
Pfarramt & Gemeindebüro: Hauptstraße 46, Groß Rosenburg, 039294/20244, ulf.roediger@kk-egeln.de
Gemeindebüro Sprechzeit: Donnerstags von 8.00–12.00 Uhr, Ingrid Mosebach 039294/20244, gemeindebuero.gross-rosenburg@kk-egeln.de
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin: Margit Meyer, 0160/94795041, margit.meyer@kk-egeln.de
Homepage: www.kirchenkreis-egeln.de/gemeinden/pfarrbereich-aken-und-gross-rosenburg

Veranstaltungen & Besondere Hinweise

Ein Abend an der Feuerschale
Freitag, 29. Mai, 19.00 Uhr, Pfarrhof Rosenburg
Mit neun anderen Menschen - deren Zusammensetzung sich immer wieder neu mischt- über „Gott und die Welt“ reden, während der Blick ins Feuer schweift, kann das gelingen? Dieses Angebot ist offen auch für Menschen aus anderen Orten.
Bitte am liebsten mit Watsapp, SMS o.a. anmelden unter 0151-23374401.Viele Grüße, die Pfarrersleute Ulf Rödiger & Eva Maria Wassersleben

Herzliche Einladung zum Pilgertag – 9. Mai 2026
Am Samstag, dem 9. Mai 2026, findet der Pilgertag im Kirchenkreis Egeln statt. Startpunkt ist um 8 Uhr an der St.-Lorenz-Kirche in Eilsleben. Die Pilgerstrecke führt über Ovelgünne, Dreileben und Groß Rodensleben nach Domersleben. Weitere Informationen zum Ablauf und zu organisatorischen Details werden rechtzeitig auf der Homepage des Kirchenkreises Egeln veröffentlicht.
Für weitere Fragen und Anmeldungen melden Sie sich bitte bei den Pfarrämtern bzw. bei Jürgen Groth wenden: juergen.groth@kk-egeln.de, 015208814867

Samstag, 2. Mai, 19:00 Uhr, Nikolaikirche Aken: Konzert mit Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt



Ein Konzertabend zwischen Würde, Freude und heiterer Ausgelassenheit! Der populäre Liedermacher Gerhard Schöne, der Saxophonist Ralf Benschu, bekannt von seinen Zwischenspielen bei Keimzeit, der Kirchenmusikdirektor und Organist Jens Goldhardt vereinigen unterschiedliche Musizierweisen zu einem außergewöhnlich eindringlichen Konzerterlebnis. Das von ihnen präsentierte Programm „Ich öffne die Tür weit am Abend“ bringt dem Publikum sehr bekannte, neue wie selten gespielte Lieder von Schöne näher, übersetzt eindringlich seine umgearbeiteten Choräle in die Jetztzeit und lässt Platz und Raum für Orgel -Stücke von Johann Sebastian Bach. Weltliche und geistliche Musik harmonieren voller Kraft und Emotion in einer bis dahin selten erlebten Art und Weise. Jauchzet! Frohlocket! Zwei freundliche Worte, die man in der Kirche gerne nimmt, wenn etwas Wunderbares wie hier geschieht.
Kartenverkauf im Blumenladen „Renate‘s Gänseblümchen“ Aken; in den Gemeindebüros sowie an der Abendkasse Erwachsene: 25 €; Schüler / Studenten: 20 €







Evangelische Kirchengemeinde Barby

Gottesdienste im Mai

Datum	Uhrzeit	Liturgie	Ort	Pfarrer
03. Mai Kantate	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Pömmelte Barby, St. Marien	Pfr. Rotermund-Flade
10. Mai Rogate	10.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst Jubelkonfirmation	Kleinmühlingen Barby, St. Marien	Lektorin Krüger Pfr. Rotermund-Flade
14. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr	Open-Air Gottesdienst	Gottesgnaden	Pfr. Behr
17. Mai Exaudi	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Tornitz Barby, St. Marien	Pfr. Rotermund-Flade
24. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst HA Familiengottesdienst	Barby, St. Marien Glinde	Pfr. Rotermund-Flade
25. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr	Pfarrbereichsgottesdienst	Eickendorf	Pfr. Rotermund-Flade
29. Mai	19.00 Uhr	Abendsegen	Großmühlingen	Pfr. Rotermund-Flade
31. Mai Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst	Barby, St. Johannis	Lektor Strobel

Veranstaltungen im Mai

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Bibelkreis	montags	19.00 Uhr	Barby, Diakonat
Gebetskreis	08. Mai 22. Mai	19.30 Uhr	Barby, Diakonat
Gemeindenachmittag	05. Mai 19. Mai 21. Mai 28. Mai	14:30 Uhr 14:30 Uhr 14:30 Uhr 20.00! Uhr	Großmühlingen, Pfarrhaus Pömmelte, Gemeindehaus Eickendorf, Gemeindehaus Werkleitz – KIRCHENKINO!
Abendtreff: **„Singt einfach mit!“ -** *Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...*	07. Mai	19.00 Uhr	Barby, Diakonat *Wenn alle die gleiche Melodie singen, zeitversetzt, entsteht die Klangvielfalt der Kanons.*
Vorschulkreis	09. Mai	10:00 Uhr	Glinde, Kirche
Orgelkonzert mit Thorsten Pech und Querflöte	10. Mai	17:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche *Eintritt frei. Wir bitten um eine Spende.*
Andacht AWO-Seniorenpark	13. Mai	10:00 Uhr	Barby, Goethestr. 13
Sternfahrt nach Brumby am Himmelfahrtstag	14. Mai	10-17 Uhr 14:00 Uhr	Offene Kirchen entl. d. Strecke Gottesdienst in Brumby
Kirchenkino *(Getränke & Knabbereien)*	28. Mai	20:00 Uhr	Werkleitz, Kirche
Offene Kirche **Kirchenführung St. Marien**	30. Mai	14-16 Uhr 15:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche

Förderung von Kinder- & Jugendfreizeiten

Bernburg. Der Salzlandkreis hat zur Unterstützung von Kinder- und Jugendfreizeiten Fördermittel beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt beantragt und wartet auf den Bescheid. Anträge können bereits jetzt von Trägern der freien Jugendhilfe sowie von Städten und Gemeinden gestellt werden. **Gefördert werden Fahrten, Ferienlager und Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren aus Sachsen-Anhalt.** Im Fokus stehen **pädagogisch begleitete Maßnahmen, die Erholung, persönliche Entwicklung und soziale Integration fördern.** Weitere Informationen und **Antragsunterlagen** gibt es unter **www.salzlandkreis.de** im **Bereich Jugend und Familie.**

Salzlandkreis







Die Übergabe des Wanderpokals 2025 an die Jugendwehr Zuchau erfolgte in Groß Rosenburg.



Wettkampf um den Wanderpokal

Am **09.05.2026, ab 9.00 Uhr**, findet der diesjährige **Sternmarsch in Zuchau** statt. Der Sternmarsch ist eine langjährige Tradition der gesamten **Jugendfeuerwehren der Einheitsgemeinde Stadt Barby** und wird jährlich von einer anderen Jugendfeuerwehr ausgerichtet.
Im Rahmen des Sternmarsches werden mehrere Stationen im Ort verteilt, an denen die **Jugendlichen ihr Können, Wissen und ihre Geschicklichkeit rund um das Thema Feuerwehr** unter Beweis stellen. Neben den anspruchsvollen Aufgaben gibt es auch Stationen, bei denen der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt. Die Veranstalter hoffen, dass an diesem Tag sowohl Petrus als auch zahlreiche interessierte Zuschauer den Feuerwehrnachwuchs tatkräftig unterstützen.

Doreen Dänzer

Die Wunschblume



Mia hielt inne. In ihrer Hand lag eine große, runde Pusteblume, deren feine, weiße Schirmchen im leichten Wind zitterten. Gerade wollte sie pusten, da hörte sie Omas Stimme: „Nicht pusten. Noch nicht." Verwundert sah Mia auf. „Warum denn nicht?" Oma setzte sich neben sie ins Gras und lächelte. „Weil du sonst deinen Wunsch vergisst." „Welchen Wunsch?", fragte Mia leise. „Den, den du dir jetzt gleich wünschst", sagte Oma und strich ihr sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht. „Früher war das bei uns so: Bevor man pustet, denkt man an etwas, das man sich von Herzen wünscht." Mia schaute auf die Pusteblume in ihrer Hand. Der Garten war still geworden, nur das leise Summen einer Biene lag in der Luft. Für einen Moment sagte sie nichts. „Und dann?", fragte sie schließlich. „Dann pustest du", sagte Oma. „Und der Wind nimmt deinen Wunsch mit." Mia schloss kurz die Augen, hielt die Blume ganz fest und atmete tief ein. Dann pustete sie vorsichtig. Die kleinen Schirmchen lösten sich, tanzten durch die Luft und wurden vom Wind davongetragen – immer weiter, bis sie kaum noch zu sehen waren. Mia sah ihnen nach. „Glaubst du, der Wunsch kommt an?" Oma nickte. „Vielleicht", sagte sie leise. „Aber manchmal passiert noch etwas anderes." Mia drehte sich zu ihr. „Was denn?" Oma lächelte. „Manchmal merkt man plötzlich, dass man schon auf dem Weg dorthin ist." Mia dachte einen Moment nach. Dann lächelte sie auch. Und während der Wind die letzten weißen Schirmchen davontrug, fühlte es sich an, als hätte er etwas ganz Leises mitgenommen – etwas, das man nicht sehen kann, aber trotzdem da ist.

Kleine Wunder… im Mai.

Ein kleines „Natur-Experiment"

Wenn du Löwenzahnstängel längs einritzt oder ein Stück abschneidest und ins Wasser legst, passiert etwas ganz Besonderes: Die Streifen beginnen sich wie von selbst zu rollen und zu kringeln. Das liegt daran, dass die Außenseite und die Innenseite des Stängels unterschiedlich viel Wasser aufnehmen und sich dadurch verschieden stark ausdehnen. So entsteht ganz von allein eine kleine Spirale – fast wie Zauberei, auch wenn es eigentlich Physik ist. Pflückt dazu einfach ein paar Löwenzahnstängel, schneidet sie vorsichtig längs ein oder reißt sie leicht auf und legt sie in eine Schüssel mit Wasser. Schon nach kurzer Zeit könnt ihr beobachten, wie sich die Stängel verwandeln und kleine Spiralen, lustige Formen oder sogar kleine „Kraken" entstehen. Mit ein wenig Geduld könnt ihr zusehen, wie sich die Formen immer weiter verändern. Jedes Stück wird dabei ein bisschen anders – und genau das macht dieses kleine Naturwunder so spannend.



Warum feiern wir Pfingsten?



Pfingsten ist ein Fest im Frühling. In der Bibel wird erzählt, dass die Freunde von Jesus plötzlich neuen Mut bekamen. Sie spürten eine Kraft, die sie stark machte – wie ein unsichtbarer Wind. Diese Kraft nennt man den Heiligen Geist. Man kann ihn nicht sehen, aber manchmal fühlen – zum Beispiel, wenn man Mut bekommt, anderen hilft oder sich miteinander verbunden fühlt. Deshalb feiern viele Menschen an Pfingsten: Dass neue Hoffnung entsteht und Gemeinschaft wächst.

Ein kleiner Wunsch… nur ein kleiner Wunsch.

Eine Blume, rund und fein,
lädt zum leisen Träumen ein.
Puste sanft – und schau ihr nach,
wie sie tanzt im Frühlingshauch.
Trägt sie deinen Wunsch ein Stück?
Vielleicht kommt er leis zurück.



Sonnige Löwenzahn-Honigbrote



Du brauchst:
Eine Handvoll frische Löwenzahnblüten, 500 ml Wasser, 2 EL Zitronensaft, 200–250 g Zucker oder Honig und ein kleines bisschen Geduld.

So geht's:
Die gelben Blüten vorsichtig ausschütteln (kleine Tierchen dürfen draußen bleiben). Dann mit dem Wasser in einem Topf kurz aufkochen und anschließend etwa 10 Minuten ziehen lassen. Die Blüten abseihen, die Flüssigkeit wieder in den Topf geben und Zitronensaft sowie Zucker hinzufügen. Alles langsam einkochen lassen, bis ein sirupartiger „Löwenzahn-Honig" entsteht. Abkühlen lassen. Jetzt kommt der beste Teil: Streiche den süßen Aufstrich auf ein frisches Brot – schmeckt wie ein bisschen Frühling auf der Zunge!

Kleiner Hinweis: Sammle Löwenzahn nur auf sauberen Wiesen – nicht direkt am Straßenrand.

Rätsel: Was passt zusammen?

Verbinde richtig:

1) Pusteblume • 2) Wind • 3) Wunsch
4) Biene • 5) Samen

a) … trägt die Schirmchen durch die Luft
b) … fliegt von Blüte zu Blüte
c) … entsteht im Herzen
d) … lässt sich sanft wegpusten
e) … wachsen zu neuen Blumen

Auflösung: April-Ausgabe:

Helm → schützt den Kopf
Klingel → warnt freundlich
freundlich ist → wartet und hilft
Möhren → machen Cupcakes saftig
Handzeichen → zeigt, wohin ich fahre

Klassisch: Spargel mit Kartoffeln & Schinken

Für 4 Portionen benötgen Sie:

- 2 kg weißer Spargel
- 1 kg festkochende Kartoffeln
- 200–250 g gekochter Schinken
- 120 g Butter
- 1 TL Zucker, Salz
- 1 Zitrone

Zubereitung:

Den Spargel gründlich schälen, dabei von knapp unter dem Kopf nach unten arbeiten, damit alle holzigen Fasern entfernt werden. Die Enden großzügig abschneiden, anschließend in einem großen Topf reichlich Wasser mit Salz, Zucker und einem Spritzer Zitronensaft zum Kochen bringen.
Den vorbereiteten Spargel hineingeben und je nach Dicke etwa 10 bis 15 Minuten sanft gar ziehen lassen - er soll weich sein, aber noch leichten Biss haben.
Währenddessen die Kartoffeln schälen, je nach Größe halbieren/vierteln und in einem separaten Topf mit Salzwasser etwa 20 Minuten gleichmäßig weich kochen. Sobald der Spargel gar ist, diesen mit einer Schaumkelle aus dem Wasser heben und abtropfen lassen. Die Butter in einem kleinen Topf bei niedriger Hitze langsam schmelzen lassen, ohne sie zu bräunen.
Anschließend den Spargel zusammen mit den Kartoffeln und dem Schinken auf vorgewärmten Tellern anrichten. Und zum Schluss die zerlassene Butter gleichmäßig über den Spargel geben, sodass sich das Aroma voll entfalten kann...
Wir wünschen einen guten Appetit!



Foto©Lutz Gagsch

Himmelfahrt mal anders... auf der Burgruine Klein Rosenburg

Am **Donnerstag, den 14.05.2026**, feiern wir **Himmelfahrt erstmals auf der Burgruine!** Beginn ist um **9.00 Uhr**.
Freuen Sie sich auf einen geselligen Tag für Jung und Alt sowie für die ganze Familie.Neben der besonderen Atmosphäre der historischen Anlage besteht die Möglichkeit, an **Führungen** teilzunehmen (Zeiten bitte vor Ort erfragen).
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Der Veranstalter **T. Wienicke** sowie der **Burg- und Heimatverein** freuen sich, Sie auf der Burgruine begrüßen und bewirten zu dürfen.

Karin Kelle



Neuer Töpferkurs „Ton-Werkstatt“ (KVHS)

Der **neue Kurs der KVHS** lädt Interessierte ein, sich mit dem **Material Ton** auseinanderzusetzen und eine einfache Keramik für Balkon oder Garten herzustellen. Teilnehmer lernen an fünf Kurstagen die Grundlagen des Töpferns, zum Beispiel das Formen, Modellieren und Glasieren von Ton. Die erfahrene und töpferbegeisterte Kursleiterin erklärt die Aufbautechnik, welches Werkzeug genutzt und wie der Ton zur Verarbeitung vorbereitet wird. Sie zeigt **Schritt für Schritt, wie mit der Aufbautechnik erste kleine Garten- und Balkondekorationen entstehen**. Anschließend gestalten und verzieren die Kursteilnehmer die Oberfläche. Figuren, Schalen oder Blumentöpfe herzustellen für Garten und Balkon sind leicht umzusetzende Projekte und **daher auch für Anfänger gut geeignet**. Mit ein wenig Übung und Geduld werden sie schnell die Technik verinnerlichen und können in weiteren Kursen eigene Dekorationsstücke erschaffen.
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, online unter: kvhs.salzlandkreis.de. Fragen zum Angebot werden gern auch telefonisch beantwortet unter 03471 684 624217.
Ton-Werkstatt, Töpferkurs | Mo, 11.05.2026, 17 Uhr | KVHS, Bernburg, Vor dem Nienburger Tor 13a

KVHS

KÄLTE
KLIMA
ELEKTRO
SERVICE
Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
017209123109
PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE